

Mit allen Sinnen - Gründe für den Wald

erstellt durch Cassandra Gongoll, staatlich anerkannte Ergotherapeutin

- Naturmaterialien fördern die Kreativität der Kinder, sie brauchen kein Spielzeug und ihnen wird trotzdem nicht langweilig, da es so viel zu entdecken gibt
- Durch den unebenen Boden werden verschiedene kleine Muskelgruppen angesprochen und das Gleichgewicht der Kinder gefördert
- Jedes Kind sucht sich passend zu seinem Entwicklungsstand die passende Herausforderung
- Frische Luft ist gut für das Immunsystem
- Natur hautnah erleben, wie verändert sich die Natur im Laufe des Jahres, Jahreszeiten
- Die Stimmung ist im und nach dem Wald ausgeglichen, Entspannung setzt ein, gesteigertes Wohlbefinden
- Wahrnehmungsschulung: verschiedene Reize sind in gut zu verarbeitendem Maße vorhanden:
 - Hören: Rascheln der Blätter, Knacken der Äste, Zwitschern der Vögel...
 - Sehen: es gibt unheimlich viel zu entdecken: Blätter, Äste, Steine, Tiere...
 - Riechen: wie riecht der Wald nach Regen? Gibt es Blumen die riechen?
 - Fühlen: wie fühlt sich ein Blätterregen oder Baumrinde an?

Anregungen:

- Kinder können über verschiedene Sachen Balancieren: Steine, Äste, Baumstämme...
- Suchaufträge geben: z.B. findest du einen Tannenzapfen, eine Eichel oder Kastanie
- Bilder legen: Mit Stöckern einen Rahmen legen und dann Kastanien, Blätter, Stöcker, Eicheln, Tannenzapfen, Steine zu einem „Bild“ anordnen (kann auch ganz abstrakt und nicht gestalthaft sein)
- Eigenschaften von Naturmaterialien untersuchen: können sie gut kullern, fliegen? Sind sie hart/weich, leicht/schwer?
- Tipi oder andere Dinge bauen
- Einen Hügel hinunter rennen oder kullern
- Klettern

